

"Den Expressen so von Hr. Crenzlin komen, geben"

1

"2 Soldate geben so duppelte Rewiste passirte"

3

[Total]

118

"Empfangen

An Patentillien ... [für den September]"

4500

Ausgaben	L	ss	d
Prima Plana	1460	10	
1. Rotte	564	16	
2. Rotte	480	18	
3. Rotte	488	17	
4. Rotte	531	12	
5. Rotte	494	14	
6. Rotte	491	10	
Extra	118		

[Total]

4630 17

4630 17

"Avanziere"

130 17

Brotausgaben	Rationen
Prima Plana	850
1. Rotte	930
2. Rotte	950
3. Rotte	853
4. Rotte	973
5. Rotte	929
6. Rotte	954
"Vor den Aiutanten"	30
Den Kapuzinern und Zoccolanten [=Feldgeistliche?]	60
"Summa"	6529

"Darbey ist aber der Borrion noch dass brod ... [für den September]  
nicht Verrechnet

[gez. Franz Leonz] Meyenberg, Capitaine-Lieutenant"

- 1) Bezüglich Namensschreibung und Ergänzungen wurde der Rodel mit denen vom August 1705 (s. AH 84/1), Oktober 1705 (s. AH 92/140) und November 1705 (s. AH 88/75) verglichen und gegebenenfalls ergänzt.
- 2) Ergänzt aus AH 92/140

AH 93, 233-242 - Blatt 241<sup>V</sup> und 242 leer

[1705]

SAMMLUNG VON EXTRAKTEN HISTORISCHER WERKE BETREFFEND STADT UND  
AMT ZUG<sup>1</sup>

Gehört zu AH 72/170

[1.] f 243<sup>r</sup>

"Von Erbauung der Statt Zug": s. AH 88/8 Pt. 11

[2.] f 243<sup>r</sup>*"Vom aufnamb der Statt Zug"<sup>2</sup>: s. ebenda*[3.] f 243<sup>v</sup>*"Von dem Namen der Statt Zug": s. ebenda*[4.] f 243<sup>v</sup>-244<sup>r</sup>*"Von der Situation, ietziger Beschaffenheit der Statt, undt dess Ohrts Zug.*

*Die stat, undt das ussere Amt, oder die 3 Gemeinden Egery, Mentzingen, undt Baher praesentiren aus den hochlobl. 13 Ohrten der Eidtgnoschafft das mitel Ohrt Zug, die Stat hat 4 eigne Vogteyen, so sie käufflich ahn sich gebracht, namblich, Kahm [=Cham], Steinhausen, Gangoldschwil [=Gangolfswil], undt Walchweil, Hüenberg ist ein besondere Vogtey, die vil Freyheit hat, erwällen selbst einen Obervogt, iedoch muss solcher ein Burger aus der Stat Zug sein. Stat undt Landt stost ahn Zürich, Schweitz, Lucern, undt ahn die Freyen Embter Ergeüws, so durch die Rüss von einanderen entscheiden seind. Statt- undt Landtschafft Zug hat ein fruchtbares gländt, die stat ligt an einem von der stat also benanten Zugersee, ist sehr fischreich von allerhand guten fischen, undt der stat bequemlich wegen Zufuhr, undt Gebrauch des Wuchen Markhs [Schiffahrt!], auch der Kauffmanswahren, so von Zürich dahin gebracht werden, die stat ligt in schöner Ebne, nebet welcher herrliche Landtgüter, fruchtbahre Wisen, undt Maten, mit fruchtbaristen undt raristen Obsbäumen besetzt seind, hat ein Zimblichen Weinswuchs, auf dem landt ein nutzbahren veldt- undt akherbaw, in dem [Zuger]berg ein starkhe Viehzucht, undt darvon das gantze Landt sambt der stat grosse nutzen schöpfet. Die Burgerschafft, undt die Gmeinden begeben sich mehrers aus angebohrner Natur auf militarische, als Kauffhändel, seind dahero ins gemein gute soldaten, Mannlich, undt behertzt, in frantzösischen, undt spanischen kriegsdiensten Wol versect. Man ist doch darneben Ehrenbietig gegen den frömbden, barmhertzig gen den armen, es gehet fast kein rathstag in der stat vorbey, das nicht den armen burgers kindern, undt andern nothürfftigen ehrlichen almusen an brot, gelt, undt anderem mitheilt werde.*

*Ein theil Burger leben aus ihren Zinsen, undt güteren, die mehrere aber ernehren sich aus ihren künsten, undt Handtwerkhen, wie dan die stat Zug von altem hero den namen hat, dass sie künstler undt gute Handtwerkhsleüt erzogen habe, im ubrigen wirdt stat undt Amt Zug wegen ihrer treüw, undt standhaftigkeit gegen dem Vaterland, ihrer Catholischen Religion, Eiffer, undt andacht in dem Gotsdienst fast gepriest, undt gelobt."*

[5.] f 244<sup>v</sup>*"Von den Gebäuwen in, und ussert der Statt.*

Jn der alten stat ist sonderbahr zusehen das Rathhaus, Kauffhaus, undt der Zeitthurn, uff welchem ein kunstlich Uhrenwerkh stehet, nebet der, dass es die ordinari stunden Zeigt, undt schlacht, so Zeigt solches auch die 12 Himmlische Zeichen, die 7 planeten, die 12 Monat, den New undt Volmond, undt anders. Jn der newen stat das Zeüghaus, St. Wolfgangspflegerey Haus, das Zoll- undt Luoghaus [=Lugghaus], der grossen pulffer thurn, der neue Zeit- oder so genante Capuciner Thurn, Hr. Ritter undt Alt Amman **Beat Caspar Zurlaubens Freyh.** von Thurn undt Gestelenburgs Hoff [im Dorf], die Burg, undt alte Halwilisches schloss<sup>3</sup>. Usserhalb der Stat ist sehens werth der Zurlaubische Hoff [=Weingartenhof], undt Landtgut, so dermalen der ietz regierende Herr Amman. Maior undt Hauptm. **Beat Jacob [II.] Zurlauben Freyh.** von Thurn undt Gestelenburg besitzt, undt gar schön reparirt hat, die Maten von kostlich und raren Obsgewächs, Weinreben, undt Blumengarten alles aneinander gelegen. Oberthalb ist der Leberenhoff, dessen besitzer Hr. Heinrich Ludwig Muos, alt Schultheiss des grossen Raths, alwo zu Osterreichischen Zeiten eine Mordnacht [im Juni 1352]<sup>4</sup> wider die stat, undt Burgerschaft Zug ahngesehen, undt aber bey Zeiten entdekht worden, Oberhalb der stat gegen Schwitz ist an der landtstrass nebet dem seeh hinauf das Weissenbachische Gut [=Sankt Karlshof], hat ein eigne Capellen, zu Ehren des H. Caroli Borromaei [=Borromeo] gewichen, sambt einem Caplon [an der Weissenbach- oder Sankt Karlsfrund - 1705 war dies Jakob Anton **Brandenberg**], der alle sonn- undt Feyrtäg daselbst Mess haltet".

- 1) Titel und Datum sind AH 88/8 entnommen. Die uns hier vorliegenden Texte sind zum Teil mit AH 88/8 identisch und stammen von gleicher Hand. Die Sammlung könnte aus dem Besitze von Abbé **Beat Jakob Anton Zurlauben** stammen, sicher gelangte sie spätestens nach dessen Ableben 1755 in den Besitz von **Beat Fidel Zurlauben**.
- 2) Es werden hier in AH 93/134 noch zusätzlich die Edlen von Wellenberg genannt.
- 3) s. AH 88/8, spez. Anm. 29
- 4) Damit dürfte der Ueberfall Zürichs auf Zug gemeint sein, um die Stadt dem habsburgischen Einfluss zu entziehen, s. Gruber/Zug 29.